

Pfingsten 2024



SEELSORGERAUMBRIEF

Seelsorgeraum
Sonnenplateau

SERFAUS
FISS
LADIS

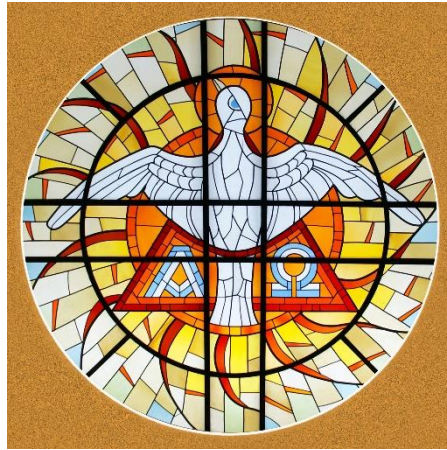


*Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt!*



„Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben.“

Joh 6,63



Liebe Pfarrfamilien, liebe LeserInnen,

dass Jesu Wort lebendig macht, ist alles andere als ein Zufall, ganz im Gegenteil: ist er doch selbst das menschengewordene Wort Gottes, des Vaters! Alles, was Jesus sagt, entspringt seinem tiefsten inneren Wesen. „Denn Gott ist die Liebe...“, bezeugt Johannes in seinem ersten Brief (1 Joh 4,8). Etwas Größeres, Schöneres, Erhabeneres kann über das Wesen Gottes nicht gesagt werden. Aus dieser Liebe heraus hat Gott kraft des Heiligen Geistes Jesus in Maria Fleisch werden lassen. Deshalb ist Jesus auch mit aller Kraft und Vollmacht ausgestattet, die von Gott ausgeht und die alles zu verändern imstande ist. Nachdem Gott unseren freien Willen respektiert, bedarf es unserer Zustimmung, unseres Glaubens, unseres Vertrauens. Verschließen wir uns dem Willen Gottes, dann wird Gott in unserem Leben kaum etwas verändern können. Nach der Speisung der Menge durch das Brotwunder wird Jesus gefragt: „Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?“ Die Antwort Jesu: „Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.“ (Joh 6,28-29)

Selbst für manche seiner Jünger waren bestimmte Worte Jesu unerträglich, um nichts weniger scheiden sich heute die Geister an Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Je oberflächlicher der Glaube an den Gott des Lebens, umso größer die Gefahr, sich von falschen Versprechungen verleiten zu lassen. Pfingsten ist das Fest, das uns einlädt, den Geist Gottes neu zu empfangen, sich von ihm leiten, berühren, bestärken zu lassen. Denn durch seinen Geist spricht Jesus zu uns und seine Worte sind **„Geist und sind Leben.“**

Ein gesegnetes Pfingstfest und eine erholsame Zeit des Aufatmens!

Pfarrer Willi Pfurtscheller



Das große Pfingstereignis – Die Herabkunft des Heiligen Geistes

(Apg 2,1-11)



Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:

Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Zyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.



Pfingstsequenz

*Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.*

*Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.
In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.*

*Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.*

*Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.
Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.*

*Gib dem Volk,
das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn,
der Freuden Ewigkeit.*

Amen. Halleluja.



Minitreffen in Serfaus, Fiss und Ladis

Im November haben wir uns in den jeweiligen Gemeinden zu einem „Kennenlernen“ getroffen und gemeinsam jeweils eine Gruppenkerze gestaltet, um sie bei unseren Treffen zu entzünden. Bei dieser Zusammenkunft haben wir Tonsterne für unsere kleine Weihnachtsüberraschung ausgestochen.



Bei den nächsten Treffen im Dezember haben die Kinder aus Serfaus, Fiss und Ladis Jahreskalender weihnachtlich verziert. Gemeinsam machten wir uns dann mit diesen schön dekorierten Kalendern in den Dörfern auf den Weg, um im Namen von Pfarrer Willi den LektorInnen und KommunionhelferInnen sowie den MesnerInnen „Frohe Weihnachten“ und „Die besten Wünsche für das neue Jahr“ zu überbringen.

Der Besuch der Minis war für alle Beschenkten eine kleine, vorweihnachtliche Überraschung!

Brigitte Hochenegger



Miniaufnahme

Welche Bedeutung der Dienst der Ministrantinnen und Ministranten in einer Gemeinde hat, zeigt sich vor allem dann, wenn einmal in einem Gottesdienst niemand von ihnen anwesend ist. Durch sie wird ein Gottesdienst vielfältiger, schöner und feierlicher. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich in den Pfarrgemeinden und Seelsorgebereichen Mädchen und Buben in diesem Ehrenamt engagieren. Da sich auch in unseren Kirchengemeinden die Anzahl der Ministranten in den letzten Jahren sichtlich verringert hat, haben wir beschlossen, auch die Kinder, die noch nicht bei der Heiligen Kommunion waren, zum Ministrieren einzuladen. Pfarrer Willi besuchte alle drei Volksschulen und versuchte Kinder der 1. und 2. Klasse für diesen sehr wertvollen Dienst in der Kirche zu gewinnen und lud sie zu einer Schnupperprobe ein. Es ist uns gelungen, insgesamt zwölf „Kleine“ und ein Mädchen aus der vierten Klasse für diese wertvolle Aufgabe für unsere Gemeinden zu gewinnen und sie sind bereit, wichtige HelferInnen in unserer Kirche zu sein.

Vielen Dank, liebe Minis, für euren wertvollen Beitrag zu einer würdigen Feier der Gottesdienste!

Brigitte Hochenegger





Minitag Imst

Am Samstag den 16.3.2024 fuhren wir Minis nach Imst. Wir vier Ministranten Luana, Lina und Luisa aus Ladis sowie David aus Serfaus waren mit dabei. Brigitte, unsere neue Pfarrhelferin, hat uns zum schönsten Minitag kutschiert und alles organisiert. Wir haben viel über die Zusammenarbeit der Minis und die Pfarre gelernt.

Zum Mittagessen hat es Spaghetti in der LLA gegeben. Am besten hat uns die Orgelführung und das Spielen auf der Orgel in der Johanneskirche gefallen.



Wir würden euch das Ministrieren
sehr empfehlen!!!



Luisa Gärtner und Lina Kirschner



Caritas-Haussammlung

Rund 1.300 Tirolerinnen und Tiroler sammelten heuer im März ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die Caritas. Es ist die größte Sammlung der Caritas und eine wesentliche Stütze für die Arbeit im Inland. Die Spenden werden zur Gänze für die Inlandsarbeit verwendet.

Zehn Prozent bleiben direkt in den Pfarren und werden ganz lokal dort eingesetzt, wo es notwendig ist. Im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2021 gelten laut dem neuesten Armutsbericht des Landes („Armut und soziale Ausgliederung“, 2023) in Tirol 100.817 Personen als armutsgefährdet.

Ein großes und sehr herzliches Vergelt's Gott allen Sammlerinnen und Sammlern für die Bereitschaft für diese Aktion viele Stunden unterwegs zu sein.

Dank eurer Hilfe konnten in Serfaus € 8.289,-, in Fiss € 8.685,- und in Ladis € 2.155,- gesammelt werden.

Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern die mithelfen, die Not im eigenen Land ein bisschen zu lindern.

Brigitte Hochenegger



Bischof Hermann Glettler betont den Stellenwert der Haussammlung

„Die Caritas-Haussammlung ist jährlich eine große Herausforderung. Es braucht Menschen, die sich auf den Weg machen, von Tür zu Tür. In unserer nervösen und von vielen Krisen erschütterten Zeit wächst leider die Versuchung, bei den eigenen Befindlichkeiten stehen zu bleiben. Zum Glück gibt es aber zahlreiche Ehrenamtliche, die sich nicht damit begnügen. Bewegt von den konkreten Nöten der Menschen stellen sie Zeit und Herzensenergie zur Verfügung. Durch ihr Engagement bietet die Haussammlung die Chance für gute Begegnungen und Gespräche. Trotz aller Verschiedenheit ein herzhaftes Zusammenkommen und Zusammenhelfen! Es ist die beste Vorbereitung auf Ostern. Mein Dank gilt allen, die ihre Türen und Geldtaschen öffnen, um die Caritas bei ihren zunehmend größer werdenden Aufgaben zu unterstützen. Mein Dank gilt ebenso den Pfarren, ohne deren Hilfe die größte Inlandssammlung der Caritas nicht durchführbar wäre. In herzlicher Verbundenheit erbitte ich für jedes Zusammenhelfen Gottes Segen.“



Miniausflug

Dank der guten Organisation von Brigitte Hochenegger konnten wir am Samstag, 13. April pünktlich mit dem Bus starten. Unsere erste Station war beim Restaurant Nattererboden. Dort durften wir ein Eis genießen und uns am Spielplatz austoben. Um 17⁰⁰ Uhr sind wir zu unserer zweiten Station, dem Congresshaus in Innsbruck gefahren. Dort startete um 18⁰⁰ Uhr das Musical „Pauline - Mut verändert die Welt“. Insgesamt hat uns das Musical gut gefallen. Die Musik war atemberaubend und die Schauspieler waren gut organisiert. Das Musical dauerte insgesamt 2 Stunden mit einer 15 minütigen Pause. Nach dem Musical sind wir geschwind mit dem Bus nach Hause gefahren.

Mia Götsch und Alexander Achenrainer





Was haben Stoffmäuse mit Brunnen zu tun? Brunnenprojekt von Missio Österreich



Wasser ist ein kostbares Gut für uns alle. Was bei uns im Überfluss vorhanden ist, gilt in anderen Ländern dieser Erde als eine seltene Ressource. Gerade in den ländlichen Gebieten des globalen Südens ist die Wasserversorgung noch immer eine große Herausforderung. So auch in der Diözese Yagoua im afrikanischen Land Kamerun. Die Diözese Yagoua liegt im Norden des Landes und grenzt an den Tschad. Diese Region ist durch zwei Jahreszeiten gekennzeichnet: eine Regenzeit von Juli bis Oktober und eine lange Trockenzeit meist zwischen November und Juni. Um an Trinkwasser zu gelangen müssen die Frauen und Kinder oft weite Strecken zu Fuß zurücklegen. Zudem ist die Wasserqualität meist sehr schlecht.

Diesem Elend möchte die 77-jährige Schneiderin Maria Ströger aus Niederösterreich ein Ende setzen. Mit dem Nähen von Mäusen möchte die eifrige Pensionistin den Brunnenbau in dieser Region vorantreiben und hat bereits über € 20.000 „ernäht“.

300 Stück ihrer Mäuse wurden in den Pfarren Serfaus, Fiss und Ladis verkauft. Dadurch konnte rund die Hälfte eines Brunnen finanziert werden. Mit einem einzigen Brunnen können um die 100 Familien versorgt werden. Um die Brunnen langfristig und nachhaltig nutzen zu können wird in jedem Dorf ein Komitee gegründet, das für die Instandhaltung des Brunnen verantwortlich ist. Für die Wartung der Brunnen werden Beiträge eingehoben. Diese belaufen sich auf 100 XAF (das entspricht rund 15 Cent) pro Familie und Monat und werden von diesem Komitee verwaltet. Die Mitglieder des Komitees schulen die Menschen im Dorf hinsichtlich Wasserhygiene, Transport und Lagerung des Wassers. Die Brunnen ermöglichen den Menschen dieser Regionen einen nahen Zugang zu reinem Wasser.



Markus Hohenegger
Missio-Referent



Für das Engagement
in den Pfarren
Serfaus, Fiss und Ladis und
die „Mäusespende“
von € 3.460,00
möchten wir uns
von Missio Österreich
recht herzlich bedanken!



Renovierung der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau im Walde“

Die Renovierung befindet sich schon seit Jahren in der Warteschleife, nicht zuletzt deshalb, weil es ein sehr aufwändiges und kostenintensives Projekt darstellt. Das zeigt sich durch das Bündel an Maßnahmen, die notwendig geworden sind, schließlich liegt die letzte Renovierung über 60 Jahre zurück!

Im Folgenden die wichtigsten Arbeiten, die gegen Ende Mai 2024 begonnen werden:

...an bzw. in der Wallfahrtskirche:

- Erneuerung des Daches - Entfernung der Eternit- und Aufbringung von Lärchenschindeln samt Verblechungen und Dachrinnen
- Renovierung der gesamten Außenfassade sowie der gotischen Fresken an der Südseite (Hl. Christophorus und Hl. Georg) unter Beiziehung eines akadem. Restaurators
- Renovierung der Innenhaut mit dem gotischen Fresken Südseite und Presbyterium
- Einbringung eines neuen Steinbodens (Reduzierung um eine Stufe im Eingangsbereich)
- Renovierung und Reinigung des Taufbeckens
- Reinigung des Kruzifixes sowie der Kreuzwegtafeln
- Erneuerung der gesamten elektrischen Anlage
- Erneuerung der gesamten Beleuchtung
- Erneuerung des Gestühlbodens und Einbau einer Infrarotheizung
- Neuschaffung eines schlichten Volksaltars in Bronze – Positionierung unter dem Triumphbogen (Altar mit Madonna im Presbyterium bleibt bestehen!)

...an bzw. in der Opferlichtkapelle:

- Entfeuchtungsmaßnahmen: Drainagierung west-, nord- und ostseitig, Regenrigol vor dem Portal
- Renovierung der Innenhaut und soweit notwendig an der Außenfassade
- Erneuerung des Daches - Entfernung der Eternit- und Aufbringung von Lärchenschindeln

...am Vorplatz und Eingangsbereich Opferlichtkapelle und Wallfahrtskirche:

- Beleuchtung
- Torbogen Zugang Ostseite: Renovierung des Tuffsteinportals
- Renovierung des Stiegengeländers/Handlaufs Stiege Kirchturm ostseitig



RESTAURIERUNG DER MADONNA

Nach eingehender Beratung und Besichtigung vor Ort durch ExpertInnen des Bundesdenkmalamtes Innsbruck und Wien sowie des Bischöfliches Bauamtes der Diözese Innsbruck und dessen Diözesankonservator wurde beschlossen, die Madonna in eine akademische Werkstätte des Bundesdenkmalamtes nach Wien zu überstellen. Dort wird sie genauestens untersucht und mit größtmöglicher Sorgfalt gereinigt und restauriert werden. Diese Untersuchungen und konservatorischen Maßnahmen durch Spezialisten nehmen allerdings einige Zeit in Anspruch. Jedenfalls werden wir die Serfauser Muttergottes im Rahmen des Festes „Mariä Heimsuchung“ 2025 feierlich wieder in Empfang nehmen und, um es etwas salopp zu sagen, wieder „intronisieren“! Bis dahin sollten alle Renovierungsmaßnahmen abgeschlossen sein, sodass nach Möglichkeit zu diesem Anlass auch die Weihe des neuen Altares vollzogen werden kann!

Auch wenn wir viel Geld in die Hand nehmen müssen, ist uns das unsere einmalige Wallfahrtskirche mit ihrer jahrhundertelangen Tradition allemal wert, zumal es eine Investition in die Erhaltung eines der wertvollsten sakralen Kunstgüter im Alpenraum darstellt, ganz zu schweigen vom hohen religiösen Stellenwert, den unsere „Fauser Muttergottes“ in ihrer langen Geschichte eingenommen hat und auch heute noch genießt!

Die Kosten werden sich voraussichtlich auf rund € 400.000,- belaufen. Deshalb bitten wir euch von ganzem Herzen um eine Gabe zugunsten unseres Heiligtums, das wir für die nächsten Generationen erhalten wollen.

Spenden bitte auf das Konto der Pfarrkirche Serfaus – IBAN: AT 52 3631 5000 0002 0834

Im Voraus ein großes Vergelt's Gott für jede kleine und große Gabe!

Die Muttergottes selber möge es euch mit ihrem reichen Segen lohnen!



Rissbildung im Gewölbe
des Chorraumes



Gravierende Schäden
am Fresko des Hl.
Christophorus an der
Außenfassade südseitig



Pfarrer Willi Pfurtscheller





Weihnachtsweg Serfaus: „Auf dem Weg zur Krippe“

Jede Station war durch eine Holzfigur, eine Laterne und eine Schatzkiste gekennzeichnet. In der Schatzkiste befanden sich die inhaltlichen Impulse.

Bei jeder Station gab es „etwas zu tun“ für die Kinder, etwas zum Aufkleben, etwas zum Nachspielen, auf jeden Fall aber ein Ausmalbild der jeweiligen Figur, die am Ende (zu Hause) zu einer (leeren) Krippe dazu geklebt werden konnte.

Ein paar Tage vor dem 1. Adventssonntag war es dann soweit. Wir haben den Weihnachtsweg mit insgesamt 7 Stationen vom Schwimmbad hinunter durch den X-Trees zum Parkplatz aufgestellt.

1. Station Esel
2. Station Engel
3. Station Maria
4. Station Josef
5. Station Schaf
6. Station Hirte
7. Station die Krippe

Am 6. Jänner haben wir den Weihnachtsweg wieder abgebaut.

Wir hoffen, wir haben damit einigen Familien eine Freude bereiten können und bedanken uns bei allen, die den Weg gegangen sind.

Familie Romana und Christoph Jung





20-C+M+B-24

Zum 70. Mal brachen heuer die "Heiligen Drei Könige" auf, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr zu den Menschen in unserer Gemeinde zu bringen. Vom 3. bis 5. Jänner haben 34 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einen Teil ihrer Freizeit geopfert, um einen Beitrag dafür zu leisten, dass Kinder und Jugendliche, die in Guatemala in extremer Armut leben, geschützt und ausgebildet werden können. Sie waren mit großem Eifer und Zuverlässigkeit im Einsatz!

Euch allen einen ganz herzlichen Dank dafür!

Ein großes Vergelt's Gott an euch, liebe Einheimische und liebe Gäste, dass ihr uns auch ohne Anmeldung so offen aufgenommen und so großzügig gespendet habt. Dank eurer Hilfe konnten wir einen sehr schönen Betrag von **€ 11.778,55** im Rahmen der Dreikönigsaktion sammeln und an die Kath. Jungschar für die verschiedenen Projekte draußen in der weiten Welt überweisen.

Herzlichen Dank ganz besonders an Raphaela Lässer und Hans Schattleitner sowie Gabi Buchhammer, Annegret Mangott, Wilma Waldner und Thomas Purtscher, die mir zur Seite gestanden sind und die Sternsinger begleitet haben.

Brigitte Hochenegger





Familienfasttag

Auch am diesjährigen Aschermittwoch beteiligten wir uns am Familienfasttag mit der bekannten Suppenaktion. Die Spenden kommen heuer der kfb-Aktion: „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ zugute. Mehr Infos sind unter <https://www.teilen.at/klimagerechtigkeit> zu finden. Unser Dank gilt allen voran den Gastbetrieben, die durch ihre Suppenspende die Aktion überhaupt erst ermöglichen.

An die Hotels 3 Sonnen, Adler, Astoria, Café Claudia, Cervosa, Gabriela, Noldis und Schalber ein herzliches Vergelt`s Gott!

teilen
spendet
zukunft
aktion familienfasttag

Auch all den Frauen, die bei der Ausgabe geholfen haben und Melitta, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützt, ein von Herzen kommendes Dankeschön!

Und natürlich ein großes, aufrichtiges Danke an all die Spender, die zum Erlös von € 1.884,-- beigetragen haben.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir, dass es die Fastensuppenaktion heuer bereits das 25. Mal gab. Im Jahr 1999 fand unter Initiative von Barbara Patscheider mit Wilma Waldner, Elisabeth Pichler, Irma Purtscher, Resi Müller und Pfarrer Jäger der erste Suppentag in Serfaus statt.

Herzlichen Dank!

Karin Schalber

Firmvorbereitung

Dieses Jahr dürfen wir acht Kinder aus unseren Gemeinde auf die Firmung vorbereiten.: Lea Hammerle, Mia Greiter-Lentsch, Laura Schalber, Sofia Lässer, Nico Wachter, Lorenz Waldner, Paul Schalber und Manuel Tschuggmall. Die Firmstunden haben den Kindern sehr viel Spaß bereitet und auch der Kreuzweg mit Pfarrer Willi war ein schönes Erlebnis. Anfang Dezember waren dann alle beim Rorate Gottesdienst und anschließend zum Frühstück im Pfarrheim eingeladen. Im Februar wurden sie beim Vorstellungsgottesdienst der Pfarrgemeinde vorgestellt. Als nächstes steht die 1. Monatswallfahrt am 5. Juni auf dem Programm. Die Kinder haben bis jetzt schon sehr viel über das Sakrament der Firmung gelernt und freuen sich schon sehr auf den großen Tag der Firmspendung am 15. Juni in der Pfarrkirche Serfaus.

Raphaela Lässer





Palmsträußchen binden – Palmsonntag

Auch heuer wurde wieder von den fleißigen Frauen des Pfarrgemeinderates viele schöne Palmsträußchen gebunden. Sofia Lässer half uns wieder tatkräftig beim Binden. Ein großes Danke gilt allen, die uns mit Palmkätzchen, Seifa und Bux versorgt haben. Die gesegneten Palmbuschen sind Zeichen des Lebens und des Sieges über den Tod. Sie sollen Mensch, Tier, Haus und Hof schützen.



Das sehr windige und kühle Wetter verhinderte die geplante Segnung der Palmzweige bei der Muirenkapelle. Daher wurde die Palmliturgie beim Pfarrmuseum begonnen – Pfarrer Christoph Giewald segnete die Palmsträußchen. Die Teilnahme der vielen Familien mit Kindern bei der Prozession und beim Gottesdienst, der feierlich vom Singkreis umrahmt wurde, war ein lebendiger Ausdruck für den Beginn der Karwoche.

Martina Purtscher





Katholischer Familienverband

Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

Gerade in Zeiten der Finsternis, des Umbruchs und des Wandels, brauchen Menschen einen hellen Lichtstrahl in ihrem Leben! Gemeinsam haben wir uns am 2. Dezember aufgemacht, um diesem Licht zu begegnen. Viele Familien haben mit uns den Gottesdienst mit Adventkranzsegnung mitgefeiert. Die Kinder haben die Texte vorgetragen und der Saitenklang Fiss hat den Gottesdienst mit wunderschönen, adventlichen Klängen umrahmt. Vielen Dank dafür!



„Worldwide Candle Lighting“ am 10. Dezember 2023

Wie jedes Jahr findet am zweiten Sonntag im Dezember das Kerzenleuchten für Sternenkinder statt. An diesem Tag gedenken weltweit Angehörige und Freunde der verstorbenen Kinder. Auch wir setzten wieder ein Zeichen der Solidarität mit den Trauernden und haben die Gottesdienstbesucher eingeladen, die gesegneten Kerzen daheim um 19.00 Uhr sichtbar an das Fenster zu stellen und anzuzünden.



„Möge das Licht für immer scheinen.“

Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut!



„Besondere Nacht“ - auf den Weg zur Krippe

Anstatt der Christmette und Kindermette folgten wir bei einem Rundgang der Spur der Weihnachtsgeschichte. Nachdem uns die Bläser mit ihren weihnachtlichen Klängen vor der Kirche auf das große Fest der Geburt Jesu, unseres Erlösers eingestimmt haben, begannen wir mit unserem Pfarrer die Andacht. Jesus kam nicht als König mit Posaunen und Trompeten, wie es sich die Menschen vorgestellt hatten – er kam als kleines hilfloses Kind in einem Stall auf Stroh gebettet zur Welt und zu uns Menschen. Jesus kommt nicht in eine perfekte Welt.





Beim Pavillon (Zwischenstation) wurden wir von den Bläsern empfangen. Nach der Fortsetzung der Weihnachtsgeschichte, ging der Stern leuchtend voraus.



Betend ging es weiter zur Muirenkapelle. Dort wurde die Geschichte von den Kindern bei einer kleinen Andacht fertig gespielt. Wärme und Licht strahlte von der Krippe aus. Etwas Neues ist in die Welt gekommen, da gibt es kein Zurück mehr. Beim gemeinsamen Lied „Ihr Kinderlein kommet“ strahlten die Kinderaugen. Nachdem die Legende vom Strohstern vorgelesen wurde, konnte jedes Kind unseren Tannenbaum mit einem Strohstern schmücken. Der Baum mit den Strohsternen wurde dann zum Sternkindergrab gestellt. Der Baum will daran erinnern, dass die verstorbenen Kinder einen besonderen Platz in unserm Herzen haben.



Wir vom Katholischen Familienverband waren überwältigt, wie viele Familien mit Kindern, Großeltern, Verwandten, Freunde und Gäste auch dieses Jahr wieder unserer Einladung gefolgt sind!

Ein großes Dankeschön an unsere Bläser Julian Mangott, Benny Althaler, Fabian Dollnig und Jana Moritz, die zu dieser besinnlichen Andacht sehr viel beigetragen haben.

Danke für eure kostbare Zeit!

Danke an die Spieler und Vortragenden und an alle, die sich mit uns auf den Weg gemacht haben, sodass wir nur mehr sagen können:

***„Weihnachten sei dir ein Fest der Stille,
der Freude, des Friedens und des Segens.“***



Den Fastenstrauch zusammen zum Blühen bringen

Ein Symbol für Neubeginn und Wachsen, das uns Menschen gut tut. Zu Beginn fanden wir leere, kahle Zweige vor. Woche für Woche wurde der Strauch immer schöner und bunter. Am Ostersonntag konnte man das Blühen und Strahlen des Fastenstrauches sehen. Die blühenden Zweige symbolisieren den Aufbruch zu neuem Leben. Danke an **ALLE**, die den Strauch so schön zum Blühen gebracht haben.



Kreative Osterstiefel in den Schaufenstern

Eine besondere Aktion starteten wir in der Osterwoche. Mit großer Unterstützung der Kindergärten und Kinderkrippenpädagoginnen wurden 2 Wochen vorher mit den Kindern Gummistiefel verziert, bemalt, beklebt, umwickelt. Vielen Dank für eure großartige Mithilfe! Sehr schön war, dass einige Volksschulkinder bei dieser Aktion auch mitmachten, und einen schön verzierten Gummistiefel vor das Pfarrheim stellten. Die 60 vom Osterhasen gefüllten Stiefel konnte man dann in der Karwoche in den Schaufenstern der Geschäfte in Serfaus bestaunen und am Ostersonntag nach dem Gottesdienst in der Kirche abholen. Sehr erfreulich für uns war, dass viele Familien den Ostergottesdienst mitfeierten. Die Kinderaugen strahlten, als sie ihren gefüllten, gesegneten Stiefel mit nach Hause nehmen konnten.





Gesungener Kreuzweg am 27.03. 2024 um 18.00 Uhr

Der Singkreis und wir vom Katholischen Familienverband haben am Mittwoch in der Karwoche zum gesungenen Kreuzweg eingeladen. Der Singkreis, der diese „Initiative“ setzte, sang wunderschön die Stationen und die Kinder lasen die Texte dazu. Jesu letzten Weg gemeinsam „mitfühlen“ und „mitgehen“, kam bei diesem besonderen Kreuzweg ganz fest zum Ausdruck, weil man die Hoffnung und die Zuversicht, die davon ausging, so stark spüren konnte.



Danke allen, die den Kreuzweg mitgestaltet haben!
Danke an die sehr vielen Mitbetenden!

DANKESCHÖN



Ein großes Vergelt`s Gott möchten die treuen Teilnehmer des Kreuzweges und die Pfarre an **Josef Thurnes** mit seinen Enkelkindern **Noah, Sofia und Aaron** aussprechen. Seit mehreren Jahren beten sie wie selbstverständlich während der ganzen Fastenzeit den Kreuzweg vor. Die Besucher schätzen euren Dienst sehr!

Muttertag am 12.Mai

Einen lieben, blumigen Gruß zum Muttertag, verbunden mit einem großen Dankeschön!



Blühende Wünsche

Jeder Tag möge für dich sein wie eine sich öffnende Blüte am Morgen hauchzarter Duft,
die Schönheit noch halb versteckt, doch voller Atmung,
Entfaltung Stunde für Stunde, bis hin zur Fülle.



Erstkommunion 2024

Unter dem Motto „*Hand in Hand mit Jesus*“ hat für die fünf Erstkommunikationskinder Alessia, Jonas, Matteo, Max und Tereza im Dezember 2023 die Vorbereitung begonnen.

Ganz traditionell starteten die Kinder mit der „Herbergsuche“ und durften in Begleitung ihrer Mütter fünf ältere SerfauserInnen besuchen. Das gemeinsame Singen und Beten sowie die herzliche Aufnahme und die gemeinsame Zeit bei Getränken und leckeren Keksen bleibt allen Beteiligten sicherlich noch lange in guter Erinnerung. Kurz vor Weihnachten, am 20. Dezember, gestalteten die LehrerInnen und Kinder der Volksschule Serfaus eine Kinderrorate. Anschließend gab es ein köstliches Frühstück für alle im Pfarrheim, was den Kindern besonders gut gefallen hat.



Ab Februar trafen sich die Erstkommunikationskinder regelmäßig bei einem Kind zu Hause. Zusammen mit einem Elternteil wurden die Themen im Erstkommunionbuch erarbeitet, es wurde gebetet und gebastelt. Die Hände der Kinder wurden eingescannt und mittels 3D Drucker ausgedruckt, um das Thema „Hand in Hand mit Jesus“ darzustellen. Wiederum gemeinsam mit allen Volksschulkindern wurde am 25. Februar in der Pfarrkirche Serfaus der Vorstellungsgottesdienst gefeiert und das Vorstellungsplakat mit den 3D Händen präsentiert. Weiters wählten die Kinder ihren Gebetspaten aus und als kleines Dankeschön wurde diesen ein selbstgebastelter Rosenkranz überreicht.

Neben Weihwasserflaschen, Kerzen basteln und Brot backen ging es dieses Jahr auch ins Kapuzinerkloster nach Ried, um dort Hostien zu backen. Das Backen, Ausstanzen und auch das Verkosten der Hostienreste hat den Kindern viel Freude bereitet. Die selbstgebackenen Hostien wurden unserem Pfarrer übergeben, die bei der Erstkommunionfeier geweiht und den Kindern zum ersten Mal zum Empfang gereicht wurden.

Im März bereitete Pfarrer Willi unsere Kinder auf die Beichte vor. Die gesamte Vorbereitungszeit hat die Kinder als Gruppe näher zusammengebracht und sie konnten viele schöne und auch besinnliche Stunden verbringen.

Am weißen Sonntag (7. April 2024) war es dann soweit und die Kinder empfingen das erste Mal das Sakrament der Eucharistie.





Die Musikkapelle Serfaus zog gemeinsam mit den Kindern, ihren Paten und Eltern in die Pfarrkirche ein. Der Gottesdienst wurde von den Kindern und LehrerInnen der Volksschule Serfaus sowie unserem Pfarrer Willi sehr festlich gestaltet.



Im Anschluss an die gemeinsame Messe waren alle Mitfeierenden zur Agape eingeladen, welche von der Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde.

Für die Kinder war es ein unvergesslicher Tag und sie möchten sich herzlichst, insbesondere bei Pfarrer Willi, den LehrerInnen und Kindern der Volksschule Serfaus, der Musikkapelle Serfaus und allen, die zu einer gelungenen Vorbereitungszeit und einem sehr feierlichen Gottesdienst beigetragen haben, von Herzen bedanken!

Alice Schalber



V.l.: Alessia Frey, Max Schalber, Tereza Hochenegger,
Matteo Höpperger, Jonas Lechleitner



Kinderweihnacht 2023

Am Freitag vor den Weihnachtsferien versammelten wir uns gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens in der Pfarrkirche Fiss. Wir freuten uns auch sehr über die vielen Besucher, die sich mit uns auf das Fest Christi Geburt einstimmen wollten. Mit ausgewählten Liedern und Texten wurde der Wortgottesdienst stimmungsvoll gestaltet, wobei alle Kinder ihren Beitrag leisteten. Ein kleines Krippenspiel der SchülerInnen der 3./4. Klasse rundete die Feier ab. Es war eine stimmungsvolle Kinderweihnacht, die uns die Freude auf Weihnachten im Herzen spüren ließ. Danke an alle Lehrpersonen, Kindergartenpädagoginnen und unsere Wortgottesdienstleiterin Trixi, die die Feier gemeinsam vorbereitet hatten.

Christiana Kathrein



Kinderweihnacht am Pavillon

Da wir mit der Volksschule die Kinderweihnacht bereits am 22. Dezember 2023 gefeiert hatten, haben wir beschlossen, dass wir am 24. Dezember eine Kinderweihnacht am Pavillon anbieten wollen. Die Dorfkrrippe unseres Künstlers Siegfried Krismer, die immer im Pavillon aufgebaut wird, bietet für dafür den idealen Rahmen. Dass der Platz für jeden erreichbar ist, auch mit dem Kinderwagen, war Ausschlag gebend bei unseren Überlegungen.



Und so versammelten wir uns am Hl. Abend um 16.30 Uhr zu einer kleinen, feinen Kinderweihnacht. Da es im Freien doch sehr schnell kalt werden kann, beschlossen wir, die Feier kurz zu halten. Wichtig war es uns, das Weihnachtsevangelium kindgerecht zu erzählen. Die Feier dauerte ca. 20 Minuten und am Ende sangen wir alle gemeinsam Stille Nacht und entzündeten Sternspritzer. Die positiven Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass diese Kinderweihnacht gerne angenommen wird von Einheimischen und Gästen gleichermaßen.

Bettina Rietzler und Beatrix Strobl



Sternsingeraktion 2024

Auch dieses Jahr durften wir Kinder wieder an der Dreikönigsaktion teilnehmen und als Sternsinger angemeldete Haushalte in unserem Dorf besuchen.

Wir waren an drei Tagen mit insgesamt ca. 20 Kinder in verschiedenen Gruppen, die von 5 Begleitpersonen vorbereitet, angezogen und begleitet wurden, unterwegs. Da auch dieses Jahr wieder viele Anmeldungen eingegangen sind, haben wir uns sehr gefreut, in gut 100 Haushalten unser Lied und unsere Segenswünsche vorzutragen.

Es ist für mich immer ein besonderes Erlebnis, wenn man als Sternsingergruppe in ein Haus kommt, herzlich aufgenommen wird und ein Lächeln auf die Gesichter der anwesenden Leute zaubern kann.

Da ist man auch in den Ferien gerne bereit, die Zeit aufzubringen und für Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns, Spenden zu sammeln. Dieses Jahr haben wir eine Summe von **€ 7.194,50** gesammelt, die für rund 500 Hilfsprojekte auf er ganzen Welt verwendet werden.

Als Belohnung durften wir, begleitet von Pfarrer Willi und Simone Kathrein, in der Pizzeria Dolce Vita gemeinsam einen feinen Abend verbringen und Pizza essen!



Ich freue mich schon, wenn nächstes Jahr wieder viele Familien einen Besuch von uns Sternsinger wünschen und wir gemeinsam etwas Gutes tun können!



Lilli- Marie Handle



„Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“

Die diesjährige Fastenaktion der Katholischen Frauenbewegung widmete sich dem so aktuellen Thema der Klimagerechtigkeit und blickte nach Nepal, einem der am meisten von der Klimakrise betroffenen Länder.

Auch wir durften wieder einen Teil dazu beitragen und unsere Fastensuppen am Aschermittwoch, in der Volksschule Fiss gegen eine freiwillige Spende austeilen.

Hiermit möchten wir uns nochmals beim Hotel Chesa Monte und beim Dorfstadl bedanken für das kostenlose Bereitstellen der Suppen, sowie allen „Suppenessern“, „Suppenabholern“, der Direktorin der Volksschule Fiss für die Nutzung des Turnsaales, und der Gemeinde Fiss für die Bewerbung über den Newsletter ein großes Vergelt´s Gott sagen.

Dank der freiwilligen Spenden und auch durch die Aktion der Fastenwürfel konnten wir der Katholischen Frauenbewegung **€ 1.699,12** übergeben.

Bettina Rietzler





Palmsonntag in Fiss

Wie in den vergangenen Jahren auch, traf sich die Trachtengruppe mit den Kindern im Pavillon um die Palmbuschen zu binden. In diesem Jahr beschlossen wir auch die Palmbrezen mit den Kindern in unserem Vereinslokal zu machen. Die Kinder hatten eine große Freude dabei und so manche Brezel musste erst mal verkostet werden, damit die Qualität auch gewährleistet war.

Vielen Dank für die freiwilligen Spenden!



*Beatrix Strobl
für die Trachtengruppe Fiss*



Firmung 2024 - Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft

In diesem Jahr werden 6 Kinder aus Fiss das Heilige Sakrament der Firmung empfangen. Die feierliche Zeremonie findet am 15. Juni in der Pfarrkirche Serfaus statt und das Sakrament der Firmung wird von Dekan Franz Hinterholzer gespendet.

Die Vorbereitungen auf diesen bedeutsamen Tag war für die Firmlinge, begleitet von ihren Eltern, eine Zeit voller Freude und Begeisterung. Die 6 verschiedenen Themenbereiche, die unser Pfarrer Willi gut vorbereitet hatte, haben die drei Mädels und drei Burschen voller Euphorie ausgearbeitet.

Im Dezember fand eine Rorate mit anschließendem Frühstück im Widum statt. Herzlichen Dank dafür.

Den Vorstellungsgottesdienst feierten wir gemeinsam mit den Erstkommunionkindern am 03.03.2024 in der Pfarrkirche Fiss. Ein besonderer Dank gilt der Volksschule Fiss für die musikalische Gestaltung sowie Beatrix Kathrein für die Gestaltung der Gemeinschaftskerze und das Plakat in der Kirche. Ein großes Vergelt's Gott auch an unseren Pfarrer Willi sowie an alle, die zum Gelingen dieser Firmung beitragen. Am 5. Juni findet eine gemeinsame Wallfahrt von Fiss nach Serfaus mit einem feierlichen Gottesdienst statt. Die Firmlinge freuen sich auf den besonderen Tag und wir wünschen den Jugendlichen Mut und Zuversicht für die Zukunft.



V.l.: Magdalena Kofler, Luca Krismer, Lorenz Rietzler, Julia Pregonzer, Lena Achenrainer.
Vorne: Matthias Kathrein

Die Eltern der Firmlinge



Erstkommunion 2024

Dieses Jahr haben wir uns zum Thema „Mit Jesus ist mein Leben bunt“ entschieden. Gemeinsam machten wir uns im Dezember mit einer Muttergottesstatue zur Herbergsuche auf den Weg. Passend zum Thema wurden am 18.12. die Erstkommunionkreuze geschaffen, von jedem Kind ein eigenes buntes Unikat.



Am 15.01.2024 ging es dann schon mit der Vorbereitung zu unserem Thema los. Gemeinsam gestalteten wir das Altarbild mit einem Regenbogen. Insgesamt waren es sechs Vorbereitungen mit Kerzengestaltung, Erstellen eines Rosenkranzes, Kirchenführung, Besuch beim Bäcker und Gestaltung der Einladungen. Die Kinder hatten jede Menge Spaß dabei. Zwischendurch folgten zwei gemeinsame Gottesdienste, sowie der



Vorstellungsgottesdienst am 03.03.2024 gemeinsam mit den Firmlingen, Kreuzweg mit unserem Pfarrer Willi, die Erstbeichte sowie eine Probe.

Am 14.04.2024 war es nun soweit. Die Heilige Erstkommunion konnten wir bei schönstem Wetter gemeinsam mit unseren Familien, Freunden und Mitschülern feiern.

Nicole Kofler



V.l.: Lea Schmid, Felix Kofler, Greta Pregonzer-Gstir, Elias Schmid, Jakob Geiger, + Matteo Gritzner

Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen Beteiligten bedanken. Vor allem beim Pfarrer Willi und den Lehrerinnen der Volksschule für die große Unterstützung bei dieser Erstkommunion.

Für immer in unserem Herzen...

...unser Freund Matteo, der den Weg über den Regenbogen genommen und von oben mit uns gefeiert hat.

Wir werden dich nie vergessen!





Fiss im Wichtelfieber!

58 Wichtel eroberten das Dorf und sorgten für zauberhafte Adventsmomente

Von Jung bis Alt, vom Knirps bis zu Oma & Opa - ganz Fiss stand in der Adventszeit Kopf! 58 Wichtel wirbelten durchs Dorf und zauberten mit kleinen Geschenken und liebevollen Botschaften ein Lächeln auf die Gesichter.

Von Tür zu Tür, von Haus zu Haus schwirrten die Wichtel durch das verschneite Dorf. Ob selbstgebackene Plätzchen, lustige Wichtelsprüche oder kleine Geschenke – die Freude war groß, und manch einer staunte nicht schlecht, als er sein Wichtelgeschenk am Morgen vor der Tür fand.

Geheimnisvolles Treiben

Wer wem etwas schenkte? Das blieb bis zum Schluss ein gut gehütetes Geheimnis. Manch einer versuchte, seinen Wichtel auf frischer Tat zu ertappen, doch die Wichtel waren flink und schlau.

Wichtel-Box im Einsatz

Für alle Wichtel, die ihre Geschenke lieber anonym überbringen wollten, stand eine eigens gebastelte Wichtel-Box in der Servicezone im Gemeindeamt bereit. Hier konnte man sein Geschenk heimlich hinterlegen und sicher sein, dass es seinen Empfänger erreichte.



Ein voller Erfolg

Die Wichtel-Aktion war ein voller Erfolg! Überall im Dorf war die Freude und der Spaß der Bewohner zu spüren. Gerade in der Adventszeit war es eine schöne Erfahrung, zu sehen, wie die Menschen einander mit kleinen Geschenken und Aufmerksamkeiten überraschten.

Fortsetzung folgt?

Wer weiß, vielleicht wird das „Wichteln“ ja schon bald zur neuen Tradition in Fiss. So oder so: Die Wichtel haben in diesem Jahr für leuchtende Augen und strahlende Gesichter gesorgt



Familien-Gottesdienst am Vorabend zum 1. Adventssonntag mit Adventkranzsegnung am Samstag, den 2. Dezember 2023 um 17:00 Uhr



„**ACHTSAM** auf Weihnachten hin“

„**Achtsam sein**“ heißt:
aufmerksam hinhören,
ein offenes Ohr haben für die
Botschaft von Gott,
für die Sorgen der Menschen.

„**Achtsam sein**“ heißt:
genau hinschauen,
offene Augen haben für die Not
der Menschen
und helfen, wo es möglich ist.

„**Achtsam sein**“ heißt:
ein offenes Herz haben,
für andere da sein
und sich Zeit für die Mitmenschen
nehmen.

In der festlich geschmückten Kirche erklangen die zarten Klänge der „Sunnseitigen“. Mit ihren gefühlvollen Liedern sorgten sie für eine besinnliche Atmosphäre und ließen den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis werden. Danke dafür!



Theresa und Johanna, die zwei kleinen Weihnachtselfen, füllten mit flinken Fingern kleine Säckchen mit duftendem Tee und leckeren Schoko-Nikoläusen, die wir nach dem Gottesdienst an die Mitfeiernden verteilten.



Die kleine Seele dein ging
auf die große Reise.
Doch werden wir zwei immer
verbunden sein, auf eine stille,
wundervolle Weise.

**Gedenktag an die Sternenkinder-„Candle Lighting Day“,
jährlich am 2. Sonntag im Dezember.**

**Weihnachtsbaum der Erinnerung
am Sternenkindergrab**

**Gottesdienst & Gedenken zum „Worldwide Candle Lighting
Day“ am 10. Dezember 2023 um 08:30 Uhr in der
Pfarrkirche Fiss und 14:00 Uhr im Dom zu St. Jakob
in Innsbruck mit Bischof Hermann Glettler**

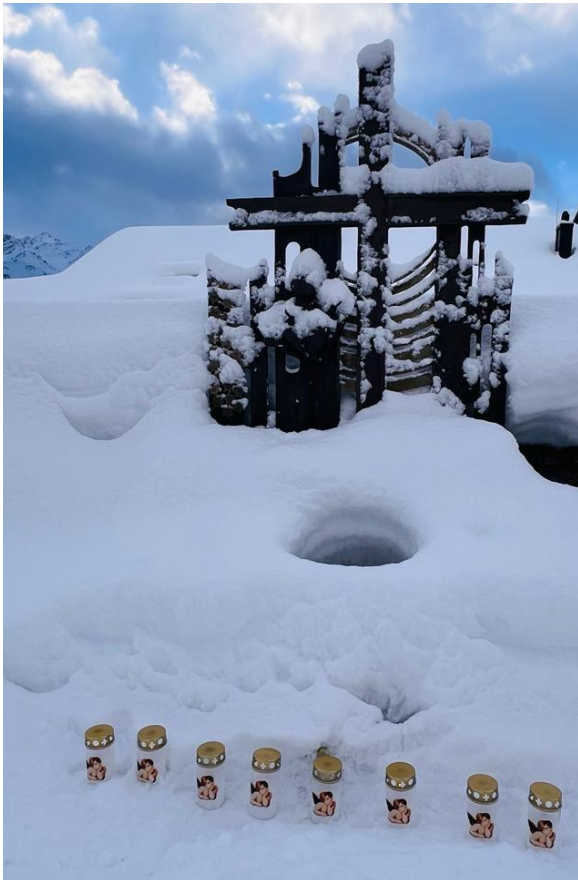
Die Trauer um Sternenkinder

Um der Trauer einen öffentlichen Platz in der Kirche zu geben und mit Eltern und Angehörigen zu beten und ihnen das Gefühl des Getragenseins von der Kirche zu vermitteln und erfahrbar zu machen, feiern wir mit ihnen diesen Gedenktag in der Adventzeit. Gerade in dieser Zeit soll die Trauer ihren Platz finden und die Gemeinschaft der Gläubigen somit ein Ort der Hoffnung sein, dass bei Gott kein Leben verloren geht.

Zum Zeichen der Solidarität mit den Betroffenen und der Trauer werden an diesem Tag weltweit um 19 Uhr Ortszeit Kerzen angezündet. Das Licht dieser Kerzen erinnert uns an die brennende Osterkerze, die die Botschaft der Auferstehung versinnbildlicht.

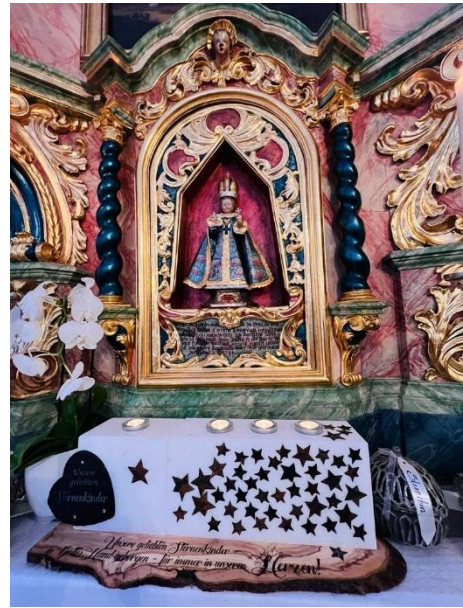
Andreas Krzyzan, ehem. Leiter der Klinikseelsorge Innsbruck





**„ER bestimmt die Zahl der Sterne,
ER ruft sie alle beim Namen.“**

(Ps 147,4)



Mit viel Liebe und Hingabe haben wir diese Sterne gebastelt, um sie als Erinnerung an die Sternenkinder an die Besucher der Gottesdienste in Fiss und Innsbruck zu verteilen.



Weihnachtsbaum der Erinnerung

Der besondere Baum wurde wieder liebevoll und bunt geschmückt.





Eine Prise Segen für Zuhause – Dreikönigssalz-Weihe

Am Dreikönigstag, dem 6. Januar, werden traditionell in vielen Kirchen Wasser und Salz gesegnet.

In diesem Jahr wurde auch bei uns erstmals Dreikönigssalz gesegnet. Die gesegneten Päckchen fanden großen Anklang bei den Gottesdienst- besuchern und wurden als kleine Erinnerung an den Segen Gottes mit nach Hause genommen.



Es ist gelebter Glaube.

Allmächtiger Gott, erhalte allen, die von diesem Salz kosten, Gesundheit und Freude, und schenke ihnen dein Heil.



Hilf uns mit deiner Kraft, dass wir Salz der Erde werden. Amen



Kreuzweg für die ganze Familie

Am Sonntag, 25. Februar 2024 um 17:00 Uhr in unserer Pfarrkirche



Ein Weg der Liebe, Hoffnung und Zuversicht

Gemeinsam mit Jesus den Leidensweg gehen

Der Kreuzweg lädt uns ein, uns mit Jesu Leid und Schmerz auseinanderzusetzen. Wir begegnen Menschen, die ihm Leid zugefügt haben, aber auch denen, die ihm in seiner Not beigestanden sind.



Mehr als nur Leid

Der Kreuzweg ist gleichzeitig ein Weg der Liebe, der Hoffnung und der Zuversicht. Die Begegnungen mit Simon von Kyrene, Veronika, den weinenden Frauen und Jesu Mutter Maria zeigen uns, wie wir selbst handeln können, um anderen Menschen in Not zu helfen.



Aufgerufen zum Handeln

Mut, Tatkraft, helfende Hände, zärtliche Gesten und Glaube – all das sind Eigenschaften, die uns auf diesem Weg

leiten und inspirieren können.

Dankbarkeit

Unser Dank gilt allen, die den Kreuzweg mitgestaltet und durch ihre Gebete und ihr Mitwirken bereichert haben.

Gemeinschaft im Glauben

Euer Kommen und Mitbeten sind uns Ansporn und Zeichen der lebendigen Glaubensgemeinschaft.

Lasst uns den Weg der Liebe und des Mitgefühls weitergehen, inspiriert vom Vorbild Jesu Christi.





Der Fastenstrauch: Ein Symbol des Lebens und der Hoffnung.

Aus kahlen Zweigen erwächst Leben.



Der Fastenstrauch, der zu Beginn noch kahl und leblos wirkte, erstrahlt nun in voller Blüte. Tag für Tag wurde er mit neuen Elementen geschmückt und so zum Leben erweckt.

Gemeinschaftswerk des Glaubens

Jeder Zweig, jedes Blatt und jedes Symbol verkörpert die Gedanken, Wünsche, Sorgen und Anliegen der Menschen, die am Fastenstrauch mitgewirkt haben. So wurden diese im Gebet getragen und mit der Kraft der Gemeinschaft verbunden.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Fastenstrauchs beigetragen haben. Mit selbstgebastelten Elementen, verschiedenen Symbolen und liebevoll gestalteten Fastenkreuzen.



Luca ganz stolz mit seinem schön bemalten Fastenkreuz.



Kleine Geschenke mit großer Bedeutung:

Als Erinnerung an den Fastenstrauch und die Botschaft der Hoffnung, die er verkörpert, konnten kleine Töpfchen mit Vergissmeinnicht-Samen mit nach Hause genommen werden.



Ostergrüße für unsere Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren

Es ist so schön zu sehen, wie Jung und Alt durch kleine Gesten miteinander verbunden werden. **Ostern ist ein Fest der Freude und der Hoffnung,** und diese Geschenke haben genau das richtige Zeichen gesetzt.



Herzlichen Dank an die Kindergartenkinder und ihre Tanten für die wunderschönen Kärtchen!

Die Osterpakete – gefüllt mit Ostergrüßen aus dem Kindergarten, Köstlichkeiten und geweihtem Wasser zauberten unseren Seniorinnen und Senioren ein Lächeln ins Gesicht.

Die Aktion zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, gerade an Ostern an die Älteren in unserer Gesellschaft zu denken.

Allen, die uns immer so großartig in verschiedenster Weise unterstützen,
sagen wir ein herzliches „Vergalt´s Gott“!

Ihr seid uns eine große Hilfe und wir wissen eure Unterstützung
sehr zu schätzen. Wir wünschen euch allen alles Gute!

Herzlichst,

der Katholische Familienverband – Team Fiss

familienverband@fissnet.at



Lader Kirchtag

Anlässlich unseres Pfarrpatroziniums, das Fest des hl. Martin, feierten wir den Lader Kirchtag mit einem Tag Verspätung am Sonntag den 12.11.2023. Der gut besuchte Gottesdienst im Zeichen des Teilens wurde sehr stimmungsvoll von Birgit und Eva-Maria Heiseler musikalisch gestaltet, vielen Dank für Euren Beitrag! Ein herzliches Dankeschön auch den Volksschülern, welche die Fürbitten gelesen haben und Martina Purtscher, die in der Kirche auf ihre Schützlinge geschaut hat. Nach dem Gottesdienst waren die Besucher zum Pfarrcafe' im KVZ eingeladen. Der Pfarrgemeinderat hat sich sehr über die zahlreichen Gäste gefreut! „Umso gläimer, umso feiner“ Danke an alle Besucher und Mitwirkenden die zu diesem schönen ‚Winterkirchtag‘ beigetragen haben!

Ingeborg Kirschner



Vorbereitung auf Weihnachten

Da der Advent 2023 um einige Tage kürzer war als sonst, sind sich nur 3 Roraten ausgegangen, 2 davon standen im Zeichen der Kinder und wurden auch maßgeblich von ihnen mitgestaltet. Am 5. Dezember übernahm die Volksschule Ladis, rund um Fräulein Martina, die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Bei der Rorate am 12. Dezember waren die Firmlinge herzlich eingeladen. Den musikalischen Beitrag leisteten Bianca und Ingeborg mit Lina und Luisa. Im Anschluss an alle Roraten, konnten sich die Gottesdienstbesucher, bei einem reichhaltigen Frühstück im KVZ, für den Tag stärken. Danke den Musikanten, welche die Gottesdienste so stimmungsvoll gestaltet haben und den fleißigen Händen, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Ingeborg Kirschner





Weihnachtlich um den Lader Weiher

Am 24. Dezember organisierte der PGR-Ladis, als Ersatz zur Kinderandacht in der Kirche, einen weihnachtlichen Spaziergang um den Weiher. Ausgehend vom Kirchplatz folgten die zahlreichen Teilnehmer dem Stern rund um den Weiher, wo bei 2 Stationen die Weihnachtsgeschichte kindgerecht vorgetragen wurde. Zum Abschluss führten einige Volksschulkinder bei der Krippe im Pavillon noch ein kurzes Hirtenspiel auf, bevor es nach Haus ging um auf das Christkind zu warten.



Christmette

Nach Langem konnten wir in Ladis wieder eine Christmette feiern. Pfarrer Willi konnte sich über zahlreiche Messbesucher freuen, welche seinen Worten und den weihnachtlichen Klängen des Lader Kirchenchores lauschten. Erstmals fand im Anschluss an die Mette ein kleiner Umtrunk auf dem Kirchplatz statt. Die Bläsergruppe der MK-Ladis gab dem gemütlichen Ausklang der Feierlichkeiten mit den wunderbar gespielten Weihnachtsliedern den letzten Schliff – dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ingeborg Kirschner



Sternsinger

Heuer hatten wir nur zwei Gruppen von Sternsängern. Sie waren dafür doppelt so fleißig und haben die Häuser vom gesamten Dorf in nur einem Tag mit den Segenswünschen und ihren Liedern besucht.

In der Mittagspause wurden alle in der Reblaus kräftig gestärkt und konnten für die Nachmittagsrunde auftanken. Vielen Dank an Familie Geiger für den herzlichen Empfang und die Einladung.



Am Sonntag war eine Gruppe nochmal fleißig und besuchte nach dem Auftritt in der Kirche noch die Orte außerhalb des Dorfes.

Ein großes Vergelts Gott an alle, für die freundliche Aufnahme in euren Häusern und für die großzügigen Spenden von insgesamt **3.245,60 €**.

Wir hoffen wieder auf kräftige Unterstützung im nächsten Jahr und bedanken uns ganz herzlich bei den fleißigen Sternsängern für ihre gute Arbeit.

Jeanette mit Ingeborg, Birgit und Annia



Maria Lichtmess

Nach einigen Jahren Pause waren heuer wieder die Eltern von neugetauften Kindern zum traditionellen Müttersegen an Maria Lichtmess (Darstellung des Herrn) eingeladen. Jeanette Sieder gestaltete für jedes der Kinder eine Kerze mit seinem Namen, welche neben einer persönlichen Einladung den Eltern ausgehändigt wurden. Leider waren alle eingeladenen Eltern verhindert, sie versäumten nicht nur den Müttersegen - der Mütter und Kinder schützen sollte, sondern auch das Ensemble „Die Sunnsaitign“, die mit ihren Saitenklängen für einen wunderschönen und stimmungsvollen Gottesdienst sorgten. Der ebenfalls traditionelle Blasiussegen zum Schutz vor Halskrankheiten wurde im Anschluss erteilt. Vielen Dank Jeanette für deine Mühe und Annia für das Austragen der Einladungen!

Ingeborg Kirschner





„Full house“ - Suppentag im KVZ

Wie jedes Jahr haben sich wieder drei Betriebe - Ladizium, Alpenherz und Panorama - bereit erklärt, am Aschermittwoch köstliche Fasten-Suppen zuzubereiten.

Das Brot kam von Reini, dem Chef der Bäckerei Köhle. Danke!

Sieben Helferinnen aus der Frauenrunde sorgten dafür, dass im KVZ alles für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet wurde und schenkten Kürbiscreme-Suppe, Kartoffel-Lauchsuppe und Erbsensuppe den zahlreichen Besuchern aus. Entgegen unserer Prognosen kamen dieses Mal besonders viele in den Laudegssaal und sorgten für eine schöne Stimmung und eine feine Atmosphäre. Überrascht waren wir auch von dem tollen Spenden-Ergebnis! Der Beitrag von

€ 541,03 geht wieder an die Katholische Frauenbewegung. Dieses Mal kommt die Spende den Frauen in Nepal zugute, die besonders unter den Folgen des Klimawandels leiden. Nepal gehört zu den am meisten von der Klimakrise betroffenen Ländern der Welt.



Danke allen Mitwirkenden!

Uli Netzer für die Frauenrunde





Palmsonntag 24.03.2024

Obwohl das Wetter nicht besonders gut vorausgesagt war, fanden sich um 9:45h einige Familien mit den traditionellen Palmlatten und Palmbuschen beim Nepomuk-Brunnen ein. Anna und Regina verteilten kleine Palmsträußchen an die Wartenden, welche dann von Pfarrer Willi gesegnet wurden, für die feierliche Stimmung sorgten 4 Bläser der Musikkapelle Ladis. Die Segnung sowie der Einzug in die Kirche erfolgten noch vor dem aufkommenden Schneetreiben. Der gut besuchte Gottesdienst wurde von den schönen Klängen der MK-Ladis stimmungsvoll abgerundet. Vor dem Nachhausweg im Schneegestöber, konnten sich die Messbesucher bei einer kleinen Agape mit Brezen und Getränken stärken. An dieser Stelle ein Danke an die Helfer vom Pfarrgemeinde- und Kirchenrat, im ganz besonderen Anna für das Binden der Palmsträußchen und die Idee mit dem Tee.

Ingeborg Kirschner



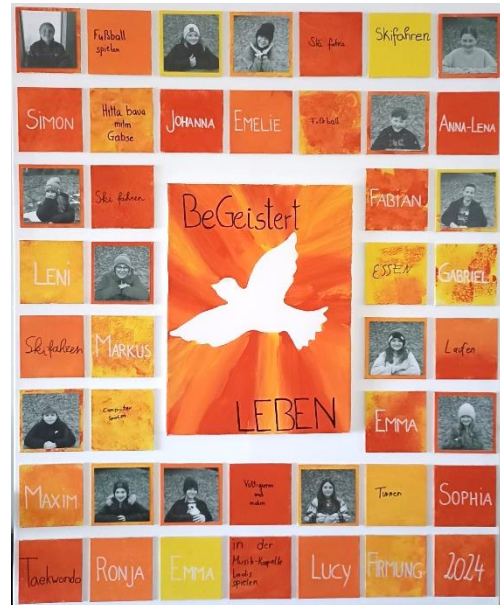


„BE-GEISTERT LEBEN“

so lautet das Thema der 13 Firmlinge in Ladis. Ein besseres Thema hätten wir für unsere 13 Firmkinder wohl nicht finden können. Denn mit Ihrer Lebensfreude und Ihrer Energie, lassen sie sich täglich begeistern. Begeistern konnten sie sich auch für die Firm - Vorbereitungen. Beim 1. Treffen stand das Thema Gemeinschaft & Angst im Fokus. Wie offen die Kinder miteinander reden, zeigt, dass sie eine sehr gute Gemeinschaft haben. Beim 2. Treffen durften sich die Kids kreativ entfalten und es entstand ein wunderschönes Plakat für den Vorstellungsgottesdienst. Das Thema Taufe wurde gemeinsam bearbeitet und die Firmlinge haben sich wieder sehr gut eingebracht.

Das 3. Firmtreffen fand im Rechelerhaus statt. Die 7 Sakramente der Kirche wurden den Kids näher gebracht.

Ein Highlight nach jedem gemeinsamen Erarbeiten der Themen war Speis und Trank! Pizza, Muffins, Obstplatte, unsere Firmlinge wurde von den Mama´s sehr verwöhnt. Herzlichen Dank dafür! Nun sind es noch ein paar Wochen, bis zur Firmung und die Vorfreude ist groß. Bis dahin haben wir die Wallfahrt vor uns und eine kleine Probe mit Pfarrer Willi.



Claudia Ebner



Erstkommunion 21. April 2024



Am Sonntag 21 April 2024 war es für die neun Erstkommunionkinder der Gemeinde Ladis soweit – sie durften im Rahmen eines besonderen Festgottesdienstes erstmals die Heilige Kommunion empfangen.

Die Aufregung war bei allen deutlich zu spüren – so wurden die Kinder ja auch über die letzten Monate bei gemeinsamen Tischrunden, während des Religionsunterrichts in der Schule oder auch beim Besuch in der Kirche mit Pfarrer Willi auf diesen großen Moment vorbereitet. Jedes Treffen stand ganz im Zeichen des diesjährigen Themas: „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“ – es wurde fleißig gebastelt, gemalt, gebacken und über Jesus und die Bedeutung der Kommunion gesprochen.

Nachdem der Frühling in den vergangenen Wochen schon deutlich zu spüren war, zeigte sich das Wetter am Erstkommunionssonntag von seiner launischen Seite und bescherte uns noch einmal winterliche Temperaturen. Davon ließ sich aber niemand aus der Ruhe bringen und wie es die Tradition will, wurden auch dieses Jahr die Erstkommunionkinder mit ihren Paten von der Musikkapelle Ladis beim Einzug in die Kirche angeführt. In der festlich geschmückten Kirche angekommen, wurden sie von Ihren Familien und Gästen bereits freudig erwartet. Pfarrer Willi, die Erstkommunionkinder, der Chor der Volksschule Ladis sowie die Musikantinnen an der Zither, am Hackbrett und der Gitarre gestalteten einen wunderschönen Festgottesdienst. Insbesondere den Moment der ersten heiligen Kommunion nahmen die Kinder ganz besonders aufmerksam wahr. Durch die geduldige und ausdauernde Vorbereitung von Fräulein Martina „klappte“ alles reibungslos und die Erstkommunion wird unseren Kindern, wie auch ihren Paten und Familien, immer in wunderschöner Erinnerung bleiben.



Nach dem Gottesdienst freuten sich nicht nur die Kinder über die bereits vorbereitete Agape, die von der Musikkapelle Ladis musikalisch umrahmt wurde. Die Kinder trafen sich zuerst mit Pfarrer Willi und dann mit ihren Familien erneut in der Kirche für Gruppen- und Familienfotos zur Erinnerung an diesen unvergesslichen Tag.



Unserem Pfarrer Willi danken wir für einen besinnlichen Festgottesdienst, der diesen besonderen Tag für unsere Kinder ausmacht. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Fräulein Martina, die unsere Kinder liebevoll und geduldig auf diesen großen Tag vorbereitet hat. Ein besonderer Dank gilt den vier Ministranten, Fabian, Johanna, Emma und Sophia, welche nicht mehr offiziell im „Dienst“ sind und doch kurzfristig eingesprungen sind sowie der Mesnerin Bettina. Die Kinder der Volksschule Ladis sowie Marianne (Zither), Silvia (Hackbrett) und Jeanette (Gitarre) haben dem Gottesdienst den musikalischen Rahmen gegeben – vielen Dank an Anja, Christiana und Martina sowie Marianne, Silvia und Jeanette.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ möchten wir auch der Musikkapelle Ladis aussprechen, Eure Begleitung der Erstkommunionkinder beim Einzug gibt dem Anlass eine besonders festliche Note. Auch die eindrucksvolle Dekoration der Kirche machte diesen Tag zu etwas ganz Besonderem – vielen Dank dafür, liebe Silvia. Wir bedanken uns beim Backverein, dessen Mitglieder unsere Kinder im Rahmen einer Tischrunde beim Brotbacken angeleitet haben und die herrlichen Brote für die Agape zur Verfügung gestellt haben. Großer Dank geht auch an die Mitglieder des Pfarrgemeinderates für den Ausschank und die Vorbereitung der Agape. Wir bedanken uns im Namen unserer Erstkommunionkinder bei allen, die diesen besonderen Tag für unsere Kinder mitgestaltet und unterstützt haben.



Hintere Reihe v.l.: Erwin Pech, Michael Turner, Pfarrer Willi, Laura Neier, Eleanor Würfl, Frl. Martina
Vordere Reihe v.l.: Josef Kirschner, Anton Wolf, Nils Klotz, Nora Niederberger, Leon Wolf.



Herausgeber: Seelsorgeraum Serfaus-Fiss-Ladis

Öffnungszeiten Pfarrbüro SERFAUS

DI und FR von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05476/6245,

@: pfarre.serfaus@dibk.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro FISS

DI und -DO von 16.30 Uhr -18.30 Uhr

Tel. 05476/6357,

@: pfarre.fiss@dibk.at

Pfarrhelferin Brigitte Hochenegger

Tel.: 0676 842927342

@: pfarramt-fiss@outlook.com

@: brigitte.hochenegger@dibk.at

Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch

mit Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller

nach Voranmeldung unter den üblichen Kontaktmöglichkeiten

Handy: 0660 641 5099

Festnetz: 05476/6245

@: willi-p@aon.at

@: willi.pfurtscheller@dibk.at

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Mag. Willi Pfurtscheller

Gestaltung: Brigitte Hochenegger

Texte: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Raphaela Lässer, Familie Jung, Martina Purtscher, Brigitte Hochenegger, Karin Schalber, Alice Schalber, Katholischer Familienverband Serfaus und Fiss, Nicole Kofler, Lilli-Marie Handle, Mia Götsch, Alexander Achenrainer, Eltern der Firmlinge, Beatrix Strobl, Bettina Rietzler, Christiana Kathrein, Ingeborg Kirschner, Luisa Kirschner, Lina Gärtner, Claudia Ebner, Uli Netzer, Jeanette Sieder, Eltern der Erstkommunionkinder, Markus Hochenegger

Bildnachweis: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Raphaela Lässer, Familie Jung, Susanne Sprenger, Brigitte Hochenegger, Alice Schalber, Maria Venier, Kath. Familienverband Serfaus und Fiss, Beatrix Strobl, Nicole Kofler, Ulli Wachter, Brigitte Kathrein, Christiana Kathrein, Bettina Rietzler, Siegfried Krismer, Karin Wandaller, Simone Kathrein, Ingeborg Kirschner, Claudia Ebner, Annia Kirschner, Uli Netzer, Regina Wille-Wolf, Magdalena Landerer, Katholische Jungschar, Markus Hochenegger, Fotos von Privat

Druck: Alpendruck, Josef Egger, Floriangasse 24, 6460 Imst